

Übersicht	Inhaltsfeld 1	Inhaltsfeld 2	Inhaltsfeld 3	Inhaltsfeld 4	Inhaltsfeld 5	Inhaltsfeld 6
Kernlehrplan 2013 Inhaltsfelder	<b>Bildungs- und Erziehungsprozesse</b>	<b>Lernen und Erziehung</b>	<b>Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</b>	<b>Identität</b>	<b>Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</b>	<b>Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</b>
<b>Leitfragen</b>	Erziehungswissenschaft – Warum ist es wichtig, sich mit pädagogischen Fragestellungen auseinander zu setzen?	Wie eignen sich Menschen ihre Welt an, und wie kann dies für die Persönlichkeitsentwicklung pädagogisch gefördert werden?	Was brauchen Kinder und Jugendliche, um sich physisch, psychisch und sozial stabil zu entwickeln, und wie kann dies pädagogisch gefördert werden?	Wie wird man wie man ist? Identitätsbildung im pädagogischen Prozess begleiten.	Wie müssen staatliche und gesellschaftliche Institutionen der Zukunft gestaltet sein, die „die Menschen stärken und die Sachen klären“ (H.v.Hentig)?	Welche Kompetenzen brauchen pädagogische Profis und pädagogische Laien in Institutionen der Bildung und Erziehung?
<b>Orientierung</b> - Überblick - Kompetenzbereiche  Journal ⇅ <b>BLICKRICHTUNG</b> ↗	Erziehen und erzogen werden	Erfahrungen mit Lernen	„Aus Hänschen wird Hans“ - Die wissenschaftliche Erforschung von Entwicklung und Sozialisation	Zwischen Anpassung und Einmaligkeit - Identitätsarbeit	Erfahrungen mit Schule - „Zukunftswerkstatt“ Schule	Einführung: Pädagogische Bildung
<b>Wahlteil</b>  <u>Aufbau der einzeln. Kapitel:</u> - Aufmacherseite - Überblick (pädagog. Perspektive) - Kompetenzbereiche <b>Einführung</b> <b>Erziehungswissenschaftliche Grundlegung</b> - Vertiefung <b>Pädagogische Handlungsfelder</b> Schluss-Punkt <b>Projektvorschlag</b> zum selbstständigen Weiterarbeiten	1. Familie und der Umgang zwischen Eltern und Kindern  2. Die Kindertagesstätte - die erste pädagogische Institution im Leben der meisten Kinder  3. Kulturspezifische Aspekte von Erziehung  4. „Als ich in deinem Alter war...!“ - Erziehung in den 50er Jahren	1. Mit Zuckerbrot und Peitsche? - Klassische Lerntheorien  2. Einsichten – kognitionspsychologische Erkenntnisse für eine pädagogische Perspektive  3. „Denkste!“ - Mein Hirn und ich  4. Eine Pädagogik vom Kinde aus für alle Kinder – Die Montessori-Pädagogik	1. Kognitive und moralische Entwicklung - Die Modelle von J. Piaget und Lawrence Kohlberg  2. Wo „Es“ war soll „Ich“ werden - Entwicklung aus psychoanalytischer Sicht  3. Im pädagogischen Sinne bilden  4. Medien und die Pädagogik	1. Sozialisation im Jugendalter - Ein produktiver und konstruktiver Prozess der Gestaltung von Identität  2. „Ist ja irre!“ – Kampf um Identität unter schwierigen Bedingungen  3. „Männlein und Weiblein“ - Identitätskonzepte und Sozialisation als Rollenlernen  4. „Alter Mensch, was nun?“ - Identitätsbilanz und Entwicklung im Alter	1. Eine Schule für alle? Bildungsbiografien und Bildungsgerechtigkeit  2. Welchen Einfluss auf Erziehungsziele und -praxis soll der Staat nehmen? Bildungsziele und Bildungssysteme im Vergleich  3. Waldorfpädagogik - eine Alternative?  4. „Für Führer, Volk und Vaterland“ - Erziehung und Bildung im Nationalsozialismus	Erziehungswissenschaftliche Grundlegung / Pädagogische Handlungsfelder: Pädagogische Berufsbilder und Ausbildungswege Vertiefung Pädagogische Berufsethik  Pädagogische Urteilsbildung: Pädagogische Haltung  Projekt Abiturvorbereitung: Den Überblick behalten und sich verorten
<b>Pädagogische Urteilsbildung</b> ↔ Beantwortung der Leitfrage (s.o.) → Journal	Erziehung differenziert denken	Entdeckend lernen und /oder belehrt werden	Modelle des Menschen und ihre pädagogischen Implikationen	Wege zum großen Ich – Positive Jugendentwicklung	Pädagogik der Achtung	